

Wilde Tiere – das Faschingsthema 2018

Wie schon in den letzten Jahren zuvor auch, überlegten die Kinder der einzelnen Morgenkreisgruppen, welches Thema sie gerne zu Fasching hätten. Dann gestaltete jede Gruppe zu ihrem Thema ein Plakat. Diese wurden dann in einem gemeinsamen Singkreis allen Kindern und Erzieherinnen vorgestellt und wir führten eine geheime Abstimmung durch: die Plakate wurden im Personalzimmer ausgelegt und nacheinander kamen die Kinder einzeln (oder zur Verstärkung auch mit Begleitung) in den Raum und machten ihren Strich bei ihrem Wunschthema.

Zur Auswahl gab es dieses Jahr interessanterweise nur Themen, die mit Tieren zu tun hatten:

- Tiere (allgemein)
- Bauernhoftiere
- Wilde Tiere

Das Plakat mit dem Thema „Wilde Tiere“ hatte am meisten Stimmen erhalten.

Die Kinder der Bergkristallgruppe übernahmen die Organisation des Festes und überlegten sich im Morgenkreis, was für unser „Wilde-Tiere-Fest“ wichtig ist und sorgten dafür, dass alle Erzieherinnen darüber informiert waren.

Diesen Text diktierten die Bergkristallkinder nach unserem Faschingsfest:

- Im Turnen war die Konfetti-Kanone. Mitgebastelt hatten Charly, Viktor, Felix, Matti und viele andere Kinder.
- Die Putzleute hatten das Konfetti, das die Kinder so fleißig hergestellt hatten, vor unserer Feier weggeworfen. Sie dachten wohl, es ist Müll. Da mussten wir am Faschingstag noch schnell neues Konfetti machen.
- Im Personalzimmer gab es einen Barfußpfad. Wir sind über Erde, Steine, Stroh, Heu, Rindenmulch und durch Wasser gelaufen.
- Zum Buffet gab es Gummimäuse, Gummiwürmer, Brat-Würstchen, Polpette, Coca-Cola (für Kinder), Frikadellen, Vanille-Pudding, Malzbier, ein Gurkenkrokodil mit Würstchen, Trauben, Mozzarella und Tomaten auf Zahnstocher gespießt, kleine Brötchen, Schnecken, Brot, Muffins, Karottenkuchen, Obst, Karotten, kleine Puddings.
- Im Malen haben wir Tiermasken und Trudel-Schlangen gebastelt.
- Und wir haben ein Theaterstück aufgeführt. Leider war Frau Jasper krank. Frau Steude ist dann eingesprungen, wir haben ihr gesagt, wie das geht und haben erst eine Probe gemacht vor der Aufführung. Das Theaterstück wollen wir dann auch noch den Eltern vorführen.

Die Bergkristallkinder haben sich die Essenswünsche selbst ausgedacht, immer mit der Frage: „Welche wilden Tiere würden das essen?“ – es musste ja alles zu unserem Fest passen. Dann kam natürlich auch die Frage nach den Getränken auf. Was trinken wilde Tiere eigentlich? Apfelschorle passt nicht, das war schnell klar. Nur Wasser? Das ist ja langweilig für so ein tolles Fest! Da fiel einem Kind ein, dass die Tiere ja oft aus so komischen Wasserstellen trinken, die etwas schmutzig aussehen. Das richtige Wort war schnell gefunden: Wasserloch heißt das. Und es war auch gleich das farblich passende Getränk gefunden: Kindercola! Nun hatten einige Kinder aber Sorge, dass die Eltern das nicht erlauben würden. Auch dafür wurde eine Lösung gefunden: die Kinder erklärten, dass die Eltern für das Essen sorgen sollen, die Getränke müssen aber die Erzieherinnen besorgen!